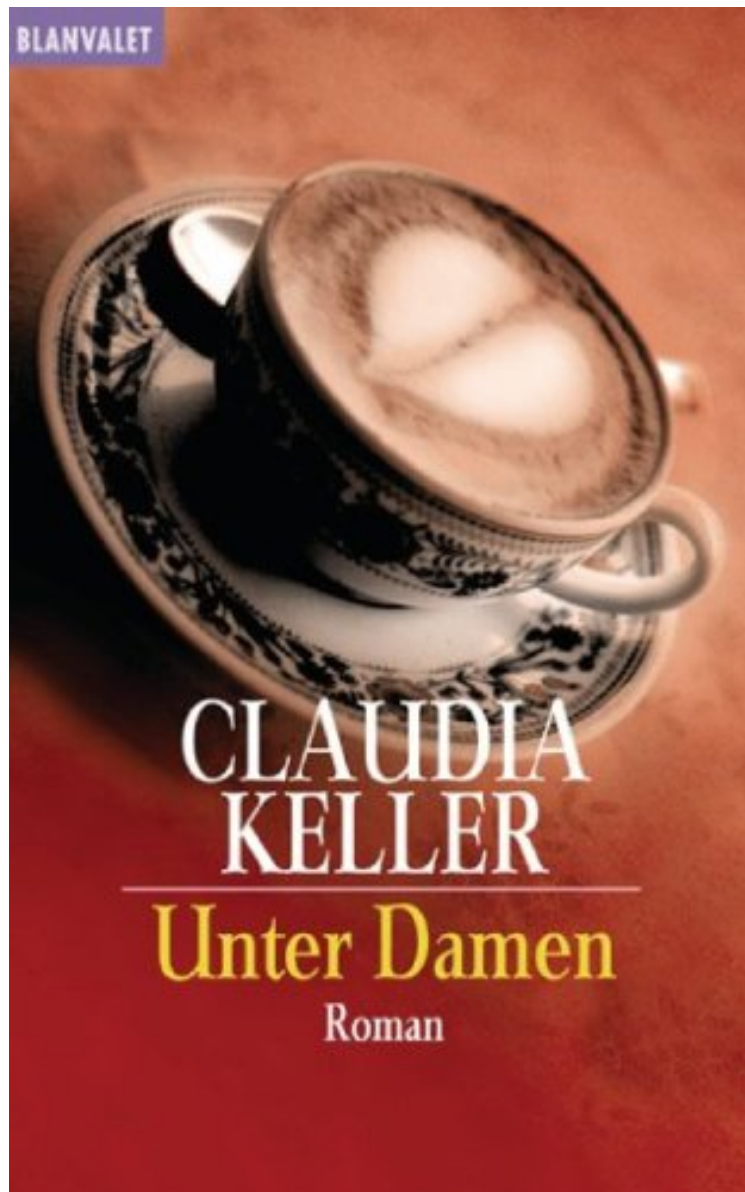


[Free pdf] Unter Damen: Roman

Unter Damen: Roman

Von Claudia Keller

ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #124967 in eBooksVerffentlicht am: 2002-04-24Erscheinungsdatum:
2002-05-01File Name: B004U5FADI | File size: 16.Mb

Von Claudia Keller : Unter Damen: Roman before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Unter Damen: Roman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
Fortsetzung von Ich schenk dir meinen MannVon Franzmann, IngeSpannend und lustig wie der vorhergehende Roman
Ich schenk dir meinen Mann, in dem von Claudia Keller gezeigt wird, wie die sog. "bessere Gesellschaft" ihre

Klischees auslebt, vor allem, wenn die ahnungslose Ehefrau von der Familie als doofes Schaf hingestellt wird, mit der man alles machen kann und nicht damit rechnen, dass diese sich auch mal wehren kann. Hier ist es das Klischee, dass die Männer wohl eine wesentliche jüngere Frau als "Gespielin" sich genehmigen dürfen, das Gleiche aber den Frauen mit einem wesentlich jüngeren Freund absprechen wollen. Ich habe diese Bücher nach fast 15 Jahren noch einmal gelesen und mich wieder köstlich amüsiert. 11 von 11 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Herrlich boshaft und gemein! Von Ein Kunde "Unter Damen" ist ein wunderbar bissiger, satirischer und wahrer Roman von Claudia Keller - und die Fortsetzung von "Ich schenk dir meinen Mann". (Wahr deshalb, weil man viele kleine Lügen und Selbstbetrugereien auch bei sich selbst entdecken kann, wenn man ehrlich ist.) Und dieses erste Buch sollte man gelesen haben und die Vorgeschichte kennen, um all die kleinen Seitenhiebe und kleinen Gemeinheiten noch besser genießen zu können! Natürlich kommen wieder die altvertrauten Personen aus "Ich schenk dir meinen Mann" vor: Arthur, der Schwere, Julie, die Hannas Platz und Schicksal eingenommen hat, Fita, die Schwiegermutter und Hanna, die es (fast) geschafft hat, sich aus dem Babelsburger Dunstkreis zu lösen. Wie im ersten Band spielt Hanna auch in "Unter Damen" Schicksal. Hauptperson ist diesmal allerdings Konstanze. Konstanze ist eine Dame der Babelsburger guten Gesellschaft, um die 50, verwitwet, schnegeistig, immer Haltung bewahrend, einen untadeligen Lebenswandel führend wie es sich für eine verwitwete Frau und Mutter zweier erwachsener Kinder gehört - und die vor allem weiß, was sich schickt und was nicht. Ausgerechnet Konstanze verliebt sich in den Sohn eines Jugendfreundes, der gute 20 Jahre jünger ist als sie. Claudia Keller beobachtet ihre Umgebung meisterhaft und entlarvt schonungslos all die kleinen Lügen und Selbstbetrugereien und das Spießbürgertum. Sie schafft eine schwierige Gratwanderung und verliert nie ihren leichten, humorvollen, bissigen, spöttischen Ton. Auch das Ende des Buches (Den Ausgang verrate ich nicht! Selber lesen und genießen!) ist absolut glaubhaft! Jedes andere Ende wäre unglaublich gewesen. "Unter Damen" ist eine Geschichte, die sich überall so oder so ähnlich ereignen könnte. 9 von 9 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Beissende Satire auf die Spießbürgerlichkeit Von Ein Kunde "Unter Damen" hat zwar eine für sich abgeschlossene Handlung, kann aber dennoch als Fortsetzungsgeschichte von Claudia Kellers Roman "Ich schenk dir meinen Mann!" bezeichnet werden. Ist in "Unter Damen" die Hauptfigur Konstanze Vogelsang, eine gut erhaltene 50-jährige Dame, die sich mehr darüber Sorgen macht, was wohl die Leute über sie denken als über ihr eigenes Schicksal, so trifft der Leser im Zuge dieses Romans alte Bekannte wie zum Beispiel Hanna Vonstein, Arthur, Julie und Fita wieder und kann über deren Schicksal in der von Hanna umgebauten Villa nur schmunzeln. Auch in diesem Buch wird die Spießbürgerlichkeit gehörig aufs Korn genommen, die Sinnlosigkeit einer Gesellschaft, deren einziges Sinnen und Trachten darin besteht, den neuesten Klatsch auszutauschen, was wiederum dazu führt, dass Konstanze Vogelsang einmal mehr sich selbst in Liebesangelegenheiten im Wege steht. Alles in allem ein beissend spöttischer Roman, der es wieder einmal schafft, den Leser mittendrin laut auflachen zu lassen. Allen eingefleischten Claudia-Keller-Fans wärmstens zu empfehlen!

Kurzbeschreibung Konstanze Vogelsang ist eine wahre Stütze der Gesellschaft. Attraktiv, stilvoll und mit der köhlen Ironie einer Dame aus bestem Hause, ist sie überall in Bad Babelsburg ein gern gesehener Gast. Seit drei Jahren auch ohne ihren Mann, dessen Grab von ihr genauso hingebungsvoll gepflegt wird wie Haus, Garten und Konversation. Die 50-jährige hat ihr Leben angenehm und perfekt organisiert. Winzige familiäre Entgleisungen (von der alternativ-pluderhösig angehauchten Schwiegertochter bis zur porzellan- und klatschsammelnden Mutter) werden mit hochgezogenen Brauen weitgehend ignoriert. Nur einer strit seit kurzem die Idylle: Ein hartnäckiger Verehrer aus Jugendzeiten. Doch noch vor dem zögerlichen Wiedersehen kommt es in der Bibliothek der Volkshochschule zu einer schicksalhaften Begegnung. Per Lennert liebt klassische Literatur, alte Möbel und garantiert keine Girlies. Konstanze, die Köhle, trifft es wie ein Erdbeben gegen jede Planung und Konvention. Was sie nicht ahnt: Der zwanzig Jahre jüngere Per ist der Sohn ihrer Jugendliebede Konstanze Vogelsang ist vor einigen Tagen 50 geworden, seit über einem Jahr Witwe und fühlt sich richtig wohl in ihrem gepflegten Haus, mit dem großen Garten. Sie trifft sich regelmäßig mit den Damen der Babelsburger Gesellschaft zum gediegenen Kaffeeklatsch, tauscht Neuigkeiten und kleine Besonderheiten am Rande aus, die sich kaum von den lachelnd servierten Artigkeiten unterscheiden. Konstanze hat das dafür seit Jahren geschulte Ohr. Noch immer ein ergiebiges Gesprächsthema ist Hanna Vonstein, bekannt aus dem Roman Ich schenk dir meinen Mann!, die durch ihren spektakulären Abgang aus ihrer Ehe ganz Babelsburg in Aufregung versetzte und auch weiterhin im Hintergrund die Fäden zieht -- durchaus mit Konsequenzen. Richtiges Glück erlebt Konstanze erst, als sie Per, dem Sohn ihrer Jugendliebe begegnet. Wenn da nur nicht der kaum zu beruhende Altersunterschied von immerhin 18 Jahren wäre. "Konstanze war so glücklich wie noch nie. Sie, die Standhafte, sorgsam Planende, die selbst die Farbe der Servietten niemals dem Zufall überlassen würde, lebt zum ersten Mal nur für den Augenblick." Per hat wenig Verständnis für ihre nächste. Er mag Altes. Möbel, Bücher, Bilder -- und Konstanze. Das Babelsburger Gesellschaftsgeschwätz lässt ihn kalt und Konstanzes Furcht, sich mit ihrer Liebe der Lächerlichkeit preiszugeben, kann er nicht begreifen. Claudia Keller hat mit ihrem Buch Unter Damen einen leichten, sffigen Unterhaltungsroman vorgelegt, der mit seinen kleinen, feinen, aber mitunter bsartigen Stichen gerade recht kommt, für einen gemächlichen Nachmittag im Lesesessel, mit einer schönen Tasse Tee. --Manuela Haselberger Kurzbeschreibung Konstanze Vogelsang

ist eine wahre Stütze der Gesellschaft. Attraktiv, stilvoll und mit der kühlen Ironie einer Dame aus bestem Hause, ist sie überall in Bad Babelsburg ein gern gesehener Gast. Seit drei Jahren auch ohne ihren Mann, dessen Grab von ihr genauso hingebungsvoll gepflegt wird wie Haus, Garten und Konversation. Die 50jährige hat ihr Leben angenehm und perfekt organisiert. Winzige familiäre Entgleisungen (von der alternativ-pluderhösig angehauchten Schwiegertochter bis zur porzellan- und klatschsammelnden Mutter) werden mit hochgezogenen Brauen weitgehend ignoriert. Nur einer strit seit kurzem die Idylle: Ein hartnäckiger Verehrer aus Jugendzeiten. Doch noch vor dem zögerlichen Wiedersehen kommt es in der Bibliothek der Volkshochschule zu einer schicksalhaften Begegnung. Per Lennert liebt klassische Literatur, alte Möbel und garantiert keine Girlies. Konstanze, die Köhle, trifft es wie ein Erdbeben gegen jede Planung und Konvention. Was sie nicht ahnt: Der zwanzig Jahre jüngere Per ist der Sohn ihrer Jugendliebe ...